



DER FEUERMELDER

Brandneues aus dem FeuerwehrMuseum Schleswig-Holstein/Norderstedt

Große Träume aus kleinen LEGO® Steinen

Aus dem Inhalt

LEGO® Ausstellung
beschert neuen
Besucherrekord

Rückblick auf das
letzte Jahr und den
Weihnachtsmarkt

Sammlung Gerlach als
neues Highlight

Die Freiwillige
Feuerwehr Glückstadt

Informationsstände

Neuer Termin für die
Mitgliederversammlung

Museumshelfer
weiterhin gesucht

Vorschau 2016

Mitgliederversammlung
Neuer Termin: 21. Juli 2016



Sonderausstellung 2016

Einsatz der LEGO® Feuerwehr, Foto: FMSH

Eintritt frei!



„Da geh' ich hin!“

Einladung zum 11. MUSEUMSFEST von 11-17 Uhr
Sonntag 22. Mai 2016
veranstaltet vom Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein und Stadtmuseum Norderstedt

LEGO® Ausstellung beschert neuen Besucherrekord



Plakat an einer Bushaltestelle in Norderstedt, Foto: Peter Lienau

Die Sonderausstellung „Große Träume aus kleinen LEGO® Steinen“ begeisterte in elf Wochen rund 17.000 Besucher. Sie ist damit die bislang erfolgreichste Sonderausstellung des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein, die daneben ein breites Medienecho fand.

Jedes Kind kennt sie und jedes Kind mag sie – die kleinen LEGO® Steine mit denen sich seit über 65 Jahren große Welten bauen lassen. In der Ausstellung waren diverse Modelle und Dioramen von der LEGO® User Group Stein Hanse zu sehen, von denen einige speziell für diese Ausstellung angefertigt worden waren. Ein besonderes Highlight war der über sechs Meter lange Flugzeugträger USS HARRY S. TRUMAN, der aus über einer halben Million Steinen besteht.

Das Unternehmen LEGO A/S wurde 1932 vom Tischlermeister Ole Kirk Christiansen zunächst zur Herstellung von Holzspielzeug im südwestjütischen Billund (Dänemark) gegründet. 1934 erfand er den Namen LEGO® als Abkürzung für „leg godt“, dänisch für „spiel gut“. 1949 wurden LEGO® Steine eingeführt, die den heutigen Steinen bereits ähnelten. Es handelte sich um farbige Kunststoffquader aus Celluloseacetat, deren Oberseiten, wie bei den heutigen Steinen, mit Noppen besetzt waren. Die Unterseite war jedoch völlig hohl, was dazu führte, dass mit diesen Steinen gebaute Modelle nicht besonders stabil waren.



Flugzeugträger USS HARRY S. TRUMAN, Foto: FMSH

Dieses Problem wurde beseitigt, indem in die Unterseite der Steine hohle Röhren integriert wurden. Dieses Kupplungsprinzip wurde am 28. Januar 1958 zum Patent angemeldet. Die Methode des Einzapfens wurde von den aus Steinmehl gepressten Ankerbausteinen übernommen und von LEGO® auf ein 8-Millimeter-System auf Plastikbasis übertragen. Diese Bauweise setzte sich durch und wird noch immer verwendet. Seit 1963 werden LEGO® Steine aus ABS-Kunststoff hergestellt. Transparente Bauelemente bestehen aus Makrolon, einem Polycarbonat, und Achsen aus Polyamid. Die Produktpalette von LEGO® wurde ständig erweitert, etwa um Platten und Schrägdach-Teile, später um Räder und Figuren. Heute gibt es über 78.000 verschiedene Bauteile in bis zu 96 Farben, wobei nicht jedes Bauteil in allen Farben gefertigt wird. Nach wie vor können alle Teile miteinander kombiniert werden und bilden somit ein Baukastensystem, mit dem alle erdenklichen Dinge gebaut werden können. Nach erheblichen finanziellen Verlusten im Jahr 2003, die auf eine falsche Produktpolitik zurückgingen, wurde das Kerngeschäft gestärkt. Dazu zählte beispielsweise die Wiedereinführung von duplo® Steinen (für Kinder von 1,5 bis 5 Jahren), die doppelt so groß sind wie die normalen LEGO® Steine. Heute ist die LEGO A/S der größte Spielzeughersteller der Welt mit annähernd 12.000 Mitarbeitern und rund 3,4 Milliarden Euro Umsatz. LEGO® Steine gelten mittlerweile als Spielzeugklassiker.



Matrose an Bord des Flugzeugträgers, Foto: FMSH



Blick auf die Stadtwelt mit den Gästen bei der Ausstellungseröffnung, Foto: Dennys Mamerio



Spielzeugflohmarkt von Kindern für Kinder, Foto: FMSH

Für die Kinder lagen in der Ausstellung Malbögen zum Ausmalen und LEGO® Steine zum Spielen bereit. Außerdem gab es eine spezielle Rallye für Kinder bei der zehn Mal zwei Jahreskarten für die Norderstedter Museen zu gewinnen waren. Als Trostpreis gab es zehn

ernst h. eggers
e.K.
HAUSMAKLER

Immobilien · Verwaltungen · Finanzierungen

www.eggert-immobilienmakler.de
eggert-immobilien@wtnet.de
Tel.: 040 / 522 31 95 Fax: 040 / 526 67 95

Bürozeiten: 9.00-13.00 und 14.00 -17.00 Uhr
Freitag 9.00 - 13.00 Uhr, Samstag nach Vereinbarung



Brennendes Raumschiff vor dem Terminal des Raumbahnhofs Norderstedt, Foto: FMSH



Hamburger U-Bahn, Foto: FMSH



Strandszene von St. Peter-Ording, Foto: FMSH



Flughafenfeuerwehr im Einsatz, Foto: FMSH



Szene aus der Altstadt, Foto: FMSH



Dr. Hibbert ist Passagier der Boeing 747, Foto: FMSH



Hubschrauber, Foto: FMSH



Stadtszene mit Müllabfuhr, Foto: FMSH



Space Shuttle und Stadflughafen, Foto: FMSH



Fleischfressende Dinosaurier verfolgen Feuerwehrfahrzeug, Foto: FMSH



Verunglückter Sattelschlepper, Foto: FMSH



Graf Dracula auf der Turmspitze des Rathauses, Foto: FMSH

Tüten mit Mixels. Die Besucher konnten selbst das Wappen von Norderstedt als LEGO® Mosaik bauen und dafür die Steine an der Kasse erwerben. Mit dem Kauf von jeweils

drei Steinen spendeten sie automatisch für das SOS-Kinderdorf in Harksheide. So kam eine Spende von 1350,- Euro zusammen. Abgerundet wurde die Ausstellung mit 24 Anima-

tionsfilmen vom 8. Brickfilm-Festival 2012 in Hamburg. Zahlreiche Sponsoren förderten die Ausstellung. (hb)



MOORBEK PASSAGE

„Komm doch mal rüber“

33 Läden und Praxen | Verwaltung durch die **isn** immobilien service norderstedt gmbh | Telefon 040. 53 53 55-0

Rückblick auf das letzte Jahr und den Weihnachtsmarkt

Die Nordersteder Museen konnten im letzten Jahr mit rund 26.000 Gästen einen neuen Besucherrekord verzeichnen. Maßgeblich dazu beigetragen haben die Veranstaltungen des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein. Hier sind insbesondere der dritte Weihnachtsmarkt im Feuerwehrmuseum mit 8.000 Besuchern in drei Tagen und die Sonderausstellung „Playmobil - Kinderträume im kleinen Maßstab“ mit 7.500 Besuchern zu nennen. Hinzu kommt das von den beiden Nordersteder Museen veranstaltete Museumsfest mit rund 2.800 Gästen. Für den Weihnachtsmarkt und das Museumsfest ist der Eintritt für alle Personen frei gewesen. Das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein war letztes Jahr erneut das besucherstärkste zertifizierte Feuerwehrmuseum in Deutschland. Der Weihnachtsmarkt im Feuerwehrmuseum findet dieses Jahr vom 9. bis 11. Dezember statt. (hb)



Tutti Clarinetti - Klarinetten-Ensemble der Musikschule Norderstedt, Foto: FMSH



Dekoratives Kunsthandwerk, Foto: FMSH



Gruppenfoto mit den Flaming Stars auf dem Weihnachtsmarkt, Foto: FMSH



Weihnachtliche Stimmung auf dem Museumshof, Foto: FMSH



Verkaufsstand mit Geschirr, Foto: FMSH



Marionettenlaufvögel, Foto: FMSH

Plambeck **POBI**
BAU & GARTEN MAXIMUM

Willkommen am MEER!
Niendorfer Str. 85
22848 Norderstedt
Tel. 040/523 00-1
www.plambeck-baustoffe.de

Sammlung Gerlach als neues Highlight

Ganz neu ist die Präsentation der Sammlung Gerlach als Dauerleihgabe in rund 20 Meter langen Vitrinen in der Plambeck-Halle. Zu sehen ist die Geschichte des Löschwesens vom Mittelalter bis in die Nachkriegszeit. 70 Jahre lang hat Emil Gerlach (1893-1982) daran gearbeitet – es wurde sein Lebenswerk. Mehr als 100 einzigartige Modelle (Gebäude, Fahrzeuge etc.) und mehr als 600 handgeschnitzte und bemalte Holzfiguren sind zu großartigen Schaubildern (Dioramen) im Maßstab 1:30 zusammengestellt. In mancher Dampfspritze mit ihren naturgetreuen Kesseln und Messingleitungen stecken mehr als 350 Stunden Arbeit. Hier stimmt jede Einzelheit. Die Übereinstimmung mit dem Original ist perfekt. Die detailgetreue Ausarbeitung macht jedes seiner Modelle zu einem kleinen Kunstwerk. Als Vorlage für seine Modelle verwendete er zeitgenössische Stiche, Originalzeichnungen, Fotos und Originalfahrzeuge. Die an einer Tafel Schokolade hängende aus Pappe gestanzte Dampfspritze inspirierte ihn als Zwölfjährigen zum Bau seiner ersten Handdruckspritze. In seiner Heimatstadt Harburg konnte er in seiner Kindheit häufig dramatische Einsätze der Feuerwehr (z.B. bei



Leihgeber Carl-Wilhelm Gerlach (links) und sein Sohn Christian

brennenden Raffinerieanlagen) beobachten. Ein Nierenleiden aus dem Ersten Weltkrieg verhinderte seinen Berufswunsch als Feuerwehrmann zu arbeiten. Er wurde



Selbstrettung und Retten einer hilflosen Person, vor dem Haus eine Dampfspritze der Feuerwehr Hamburg



Knut Reuß beim Gestalten der Straßenoberfläche

Kaufmann und übertrug seine Leidenschaft für die Feuerwehr auf seinen Sohn Carl-Wilhelm. Sein Sohn studierte Architektur in Darmstadt, wurde Berufsfeuerwehrmann und arbeitete später

als Brandoberingenieur bei der Allianz-Versicherung. Einen Einsatz seines Sohnes hat Emil Gerlach im Modell nachgebaut: Die Rettungsaktion für Arbeiter bei einem Gasunfall in der Kanalisation von Darmstadt. Die Sammlung Gerlach überstand glücklicherweise den Zweiten Weltkrieg und befand sich bis vor einem Jahr in einem Keller in Hamburg-Harburg. Sie wurde von dort in mehreren Transporten in das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein nach Norderstedt gebracht. Für die Sammlung Gerlach mussten spezielle Vitrinen angefertigt werden. Die Hintergründe der Dioramen malte Uwe Hentschel. Der Aufbau der Modelle und die Gestaltung der Landschaft erfolgte durch Knut Reuß und Wolfgang Grasemann, unterstützt von den ehrenamtlichen Helfern. Eine großzügige Förderung von Horst Plambeck ermöglichte die aufwendige Präsentation der Sammlung Gerlach in der Plambeck-Halle. (hb)



Uwe Hentschel beim Malen der Dioramenhintergründe



Großer Hamburger Brand von 1842



Pferdegezogene Tonne mit Löschwasser auf Schleifen



Rettung eines Pferdes aus dem Morast, alle Fotos: FMSH

begeistert anders

Sie werden begeistert sein!

Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

Handel · Handwerk · Service · Ulzburger Str. 362-364 · 22846 Norderstedt · Tel. 040 522 22 03 · info@elektro-alster-nord.de · Mo.-Fr. 9-19, Sa 9-16 Uhr


elektro-alster-nord

Die Freiwillige Feuerwehr Glückstadt



Wehrführer Ties Tießen,
Foto: privat

Glückstadt an der Unterelbe hat knapp 12.000 Einwohner, liegt in der Metropolregion Hamburg, ist nach Itzehoe die zweitgrößte Stadt des Kreises Steinburg und erstreckt sich über eine Fläche von 22,76 Quadratkilometer.

Gegründet wurde Glückstadt im Jahre 1617 vom dänischen König und Herzog von Schleswig und Holstein Christian IV., um dem wachsenden Hamburg einen Gegenpol zu bieten. Der Ort sollte eine uneinnehmbare Festungs- und Hafenstadt an der Unterelbe werden. Der Name Glückstadt und die Fortuna im Wappen standen sinnbildlich für diesen Plan: „Dat schall glücken und dat mutt glücken, und denn schall se ok Glückstadt heten!“ (Zitat von König Christian IV.).

Bereits im 18. Jahrhundert war jedoch der wirtschaftliche Höhepunkt Glückstadts erreicht, und es zeigte sich, dass die Konkurrenz von Hamburg und Altona zu stark war. Entscheidend war hierbei, dass die Schifffahrt durch die heute vor der Stadt in der Elbe liegende Sandbank behindert wurde und das tiefe Fahrwasser westlich der Sandbank in Richtung Hamburg erhalten blieb. Insgesamt war die Entwicklung Glückstadts deutlicher von Militär und Verwaltung geprägt als von Gewerbe und Handel. Überregional bekannt ist die Stadt vor allem durch die traditionsreiche Matjes-Produktion sowie regional auch durch die Elbfähre Glückstadt-Wischhafen, welche die Schleswig-Holsteiner Elbmarschen mit Wischhafen in Niedersachsen verbindet.



Feuerwehrwache der FF Glückstadt mit Einsatzfahrzeugen, Foto: tt

Die Feuerwehr Glückstadt wurde 1884 gegründet. Erster Mann an der Spitze war damals der Volksschullehrer Johann Christian Mordhorst, welcher vom damaligen Magistrat zum Branddirektor berufen wurde. Somit ist die freiwillige Feuerwehr eine der ältesten Feuerwehren des Landkreises Steinburg. Ebenso gehört die Jugendfeuerwehr Glückstadt zu den ältesten Jugendfeuerwehren im Lande Schleswig-Holsteins. Sie wurde unmittelbar nach der Sturmflut des Jahres 1962 von dem damaligen Bürgermeister Dr. Manfred Bruhn ins Leben gerufen, welcher - weit vorausschauend - mit der Gründung einer Jugendfeuerwehr den Nachwuchs für seine Feuerwehr sichern wollte. Die Freiwillige Feuerwehr Glückstadt ist eine von den gut 100 freiwilligen Feuerwehren im Kreis Steinburg (Schleswig-Holstein), deren heutiges Team sich aufgliedert in eine Einsatzabteilung mit 76 Mitgliedern (davon 11 Frauen), in die Jugendabteilung mit 30 Mitgliedern (davon 6 Mädchen) und in die Ehrenabteilung mit 15 Mitgliedern (davon 5 Frauen). Das Einsatzgebiet der Feuerwehr Glückstadt hält alles das vor, womit eine Feuerwehr in städtischen Räumen konfrontiert werden kann (Industrie- und Gewerbegebiete, fünf Stadtteile inkl. Altstadtbereiche mit Wohnbebauung, Bahn- und Güterverkehr sowie natürlich auch die Elbe). Bedingt durch den demographischen Wandel hat sich die Feuerwehr Glückstadt in

den letzten Jahren zu einer Art Stützpunkt-Feuerwehr entwickelt und ist häufig bei Einsätzen der Nachbarfeuerwehren im Umkreis von etwa 15 Kilometern beteiligt.

Eine Besonderheit innerhalb der Feuerwehr Glückstadt stellt die First-Responder-Einheit dar, welche als sogenannte freiwillige (selbst aufgelegte) Aufgabe mit großem Erfolg agiert. Diese Einheit umfasst derzeit 16 Mitglieder, welche entweder eine separate First-Responder-Ausbildung von 120 Stunden durchlaufen haben oder von Berufs wegen als Rettungsassistent / -sanitäter tätig sind. Das jährliche Einsatzaufkommen für die Feuerwehr Glückstadt erreicht durchschnittlich 250 bis 280 Einsätze. Im Jahre 1991 konnte die Feuerwehr Glückstadt - nachdem es in der alten Feuerwache hinter dem Rathaus zu eng geworden war - ihr neues, an der Christian-IV-Straße gelegenes



Feuerwehrwache der FF Glückstadt von innen, Foto: tt

Lust auf eine neue Wohnung?

www.plambeck.com · 040.523 02-170



Kleinboot der FF Glückstadt, Foto: tt



Gruppenfoto der FF Glückstadt, Foto: Sven Besel

Domizil beziehen. Die Feuerwehr erhielt damit einen modernen Zweckbau, welcher zukunftsorientiert erbaut wurde und bis heute seinen Zweck im vollen Umfang erfüllt. Überhaupt hat sich die Stadt Glückstadt als verlässlicher Dienstherr ihrer Feuerwehr erwiesen. So wurde ihr im Jahre 2004 ein zukunftsweisendes Fahrzeugkonzept vorgelegt, durch das die Stadt für viele Jahre im Voraus eine verlässliche Planungs- und Finanzierungsgrundlage hatte.

Grundlage für ein - auch die Stadtvertreter - überzeugendes Fahrzeug- und Gerätekonzept der Feuerwehr Glückstadt waren langjährige Erfahrung und eine permanente Fortschreibung eines vorausschauenden Konzeptes, welches sich bei allen neu beschafften Fahrzeugen durch ihre modularen Aufbauten, hohe Flexibilität und moderne technische Ausstattungen - für viele planbare und nicht planbare Einsätze - auszeichnet. (tt)



Schneetreiben in der Straße „Im Pling“ (2010), Foto: tt



Altbau in der Stadtstraße brennt in ganzer Ausdehnung (2008), Foto: tt



Löschhilfe für die FF Kallmar-Bielenberg durch die FF Glückstadt (2010), Foto: tt

(Stand 2016):

1 KdoW	Funkrufname:	Florian Steinburg	30-10-01
1 ELW	Funkrufname:	Florian Steinburg	30-11-01
1 MTW	Funkrufname:	Florian Steinburg	30-18-01
1 MZF	Funkrufname:	Florian Steinburg	30-14-01
2 HLF 20/16	Funkrufname:	Florian Steinburg	30-48-01 bzw. 30-48-02
1 LF 20/16	Funkrufname:	Florian Steinburg	30-47-01
1 DLK mit Kraneinrichtung	Funkrufname:	Florian Steinburg	30-32-01
1 WLF-Kran	Funkrufname:	Florian Steinburg	30-64-01
1 AB-RÜST			
1 AB-ÖLWEHR			
1 Kleinboot m. Trailer	Funkrufname:	Florian Steinburg	30-78-01

„Kneipe im Museum“
Festlichkeiten aller Art!



Tina Warncke
Friedrichsgaber Weg 290
22846 Norderstedt
Tel. 040 / 52 11 04 97
Mo Ruhetag, Di-Fr 16-23 Uhr
Sa 14-23 Uhr, So 11-18 Uhr

Veranstaltungen Vorschau 2016

- ▶ **22. Mai** 11.00 bis 17.00 Uhr
11. Museumsfest am Internationalen Museumstag in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Norderstedt
- ▶ **21. Juli** Mitgliederversammlung
- ▶ **11. November** St. Martin-Laternenumzug auf dem Museumshof in Zusammenarbeit mit der Moorbek-Passage, der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde, der DLRG Norderstedt und der Freiwilligen Feuerwehr Norderstedt
- ▶ **20. November** Traditioneller Preisskat
- ▶ **07. Dezember** Weihnachtsfeier
- ▶ **9. - 11. Dezember**
4. Weihnachtsmarkt der Kunsthandwerker im Feuerwehrmuseum

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Zipfelmützenlauf mit einer Rekordbeteiligung von 500 Läufern im Stadtpark Norderstedt fand am 10. Dezember 2015 statt. Das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein war bei dieser Veranstaltung mit dem Tanklöschfahrzeug der FF Harksheide und einem kleinen Informationsstand präsent, um für den Weihnachtsmarkt im Feuerwehrmuseum einen Tag später zu werben. Dr. Hajo Brandenburg und Peter Lienau verteilten an alle Interessierten entsprechendes Informationsmaterial. Mehr als 4.600 Besucher kamen zur 17. Freiwilligenbörse „Aktivoli“ am 24. Januar 2016 in die Börsensäule der Handelskammer Hamburg. Zum elften Mal war auch das Feuer-

Informationsstände



Peter Lienau als Betreuer des Informationsstandes im Kulturwerk am See, Foto FMSH

wehremuseum Schleswig-Holstein mit einem Informationsstand vertreten, diesmal wieder gemeinsam mit den Kollegen vom Freilichtmuseum am Kiekeberg. Dr. Hajo Brandenburg und Peter Lienau beantworteten die zahlreichen Fragen der interessierten Besucher. Im Festsaal am Falkenberg wurde am gleichen Tag zweimal das Bühnenstück „Feuerwehmann Sam Live!“ aufgeführt. Vor Ort waren Peter Jessen und Gerhild Stenner mit einem Informations- und Verkaufsstand. Logistisch wurden sie von Wolfgang Grasmann unterstützt. Viele Anfragen gab es von den Kindern und Eltern bezüglich der LEGO® Ausstellung im Feuerwehrmuseum. Unter dem Motto „Bühne frei!“ trafen sich am 26. Februar 2016 die von der Stadt Norderstedt anerkannten und geförderten Kulturträger und berichteten über ihre Tätigkeiten. Dieses Jahr betreuten Dr. Hajo Brandenburg und Peter Lienau auch den Stand des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein im Kulturwerk am See und informierten über die zahlreichen Aktivitäten. (hb)

Neuer Termin für die Mitgliederversammlung

Der Termin für die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V. hat sich geändert. Die Versammlung findet jetzt am Donnerstag, dem 21. Juli 2016 um 19.00 Uhr im Museumsrestaurant „Kneipe im Museum“ statt. Der Grund für die Verlegung ist die Jahreshauptversammlung der Norderstedter Bank am 1. Juni 2016. Mit dem neuen Termin ist sichergestellt, dass die Kassenwarte an der Mitgliederversammlung teilnehmen und den Kassenbericht vortragen können. (hb)

Museumshelfer weiterhin gesucht

Zurzeit arbeiten zwar schon über 30 ehrenamtliche Helfer unterschiedlichen Alters in den verschiedenen Bereichen des Museums und unterstützen den Museumsleiter bei seiner Tätigkeit aber das reicht nicht. Deswegen sucht das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein Bürgerinnen und Bürger mit Lust auf Museumsarbeit, die sich in ihrer Freizeit für die stundenweise Aufsicht der Räume und für den Museumshop engagieren. Ansprechpartner ist Museumsleiter Dr. Hajo Brandenburg unter Tel. (040) 525 67 42. (hb)

Impressum

Der Feuermelder erscheint zweimal jährlich kostenlos im Selbstverlag
12. Jahrgang, Auflage: 1.000 Exemplare

Verlag und Herausgeber: Förderverein Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V., Friedrichsgaber Weg 290, 22846 Norderstedt

Tel.: (040) 525 67 42,
Fax: (040) 525 65 40
E-Mail: feuerwehrmuseum@wlnet.de
Internet: www.feuerwehrmuseum-sh.de
Redaktion: Dr. Hajo Brandenburg und Horst Plambeck

Autoren: Dr. Hajo Brandenburg (hb) und Ties Tiefen (tt)

Bildnachweis: Bildunterschrift bei den Abbildungen, Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein (FMSH)

Redaktions- und Anzeigenschluss: 29. April 2016
Anzeigenpreise auf Anfrage
Gestaltung: Wolfgang Mahl

Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Fördervereins Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V. in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

©2016 Förderverein Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V. und die beteiligten Autoren
ISBN 1862-0361



**Stadtwerke
Norderstedt**
Energie ist unser Ding.



ServiceCenter

Rathausallee 31
(am Busbahnhof Norderstedt Mitte)

www.stadtwerke-norderstedt.de
www.wilhelm-tel.de



wilhelm.tel
Die Kommunikation

